



Boxen/Kickboxen

Abteilungsleiter
Stellvertreter (komm.)
Schriftführerin
Jugendleiter
Frauen/Dopingbeauftragte
Etatbeauftragter
Homepage

Antonius Wist 0151 20289585
Benjamin Schmid
Veronika Irl
Michael Wiedner
Kathrin Nerlich
Florian Nerlich
www.boxen.tv-altoetting.de



Bavarian Open in Altötting

TV-Kickboxer stellen sich neu auf.

Das Team des TV Altötting holt mit Sakalovich Artur den ersten Turniersieg nach längerer Corona-Pause

Nachdem die Box- und Kickboxabteilung des TV Altötting schon im letzten von Corona geprägten Jahr die Bayerische Meisterschaft im Ringsport austragen konnte, zeigte das Team des Box-Gyms auch diesmal wieder, dass sie trotz erschwelter Umstände ein erfolgreiches und sicheres Turnier austragen kann. Ausdrücklich wurde von der Abteilungsleitung sowie vom BAKU Präsidenten Rudi Brunnbauer die Kickbox-Jugend der Abteilung gelobt, die sowohl am Auftag als auch über den gesamten Turniertag hinweg mit großem Eifer mitwirkte. Mit über 200 Teilnehmer/innen in sechs Wettkampf-Kategorien und vielen Zuschauern war die Dreifachturnhalle am Samstag den 30. Oktober gut besucht. Da gab es viel zu tun, besonders im Küchenteam, an den Wettkampfflächen und am Einlass mit ent-



Artur Sakalovich nach seinem Sieg im Ring

sprechenden Kontrollen der 3G-Nachweise. Für die Wettkämpfer der Box- und Kickboxabteilung bedeutete die Bavarian Open



Über 200 Teilnehmer/-innen starteten bei den Bavarian Open in der Dreifachturnhalle.



Coaches und Wettkämpfer von links: Slawa Rickert (Coach), Armand Szuecs, Artur Sakalovich, Sandra Niedermaier, Johannes Leitl, Vadim Tschaban, Antonius Wist (nicht auf dem Bild Benedikt Thanner)

nach zwei corona-bedingt schwierigen Trainingsjahren, die zu großen Teilen aus Online-Angeboten der Trainer bestanden, einen Neuanfang. „In erster Linie soll es darum gehen den Wettkampfgeist wieder zu aktivieren“ so Abteilungsleiter Toni Wist. Den Kampfgeist konnte man den Altöttingern auch wirklich ansehen, doch steckte ihnen auch sichtlich die Turnierorganisation in den Knochen.

Den größten Turniererfolg für den TVA lieferte Artur Sakalovich in seinem ersten Vollkontakt (VK) Kampf. Der Leichtkontakt- und ehemalige Kaderkämpfer stellte sich in der Kategorie VK Newcomer Herren -75 KG einer neuen Herausforderung und konnte von der ersten Minute an begeistern. Mit guten Laufwegen drängte er seinen Herausforderer Sascha Sawjodow vom JC Marktredwitz immer wieder in die Ringecke, wo er ihn mit einem Mix aus Schlag und Kick-Kombinationen bearbeitete. Nachdem sein Kontrahent schon in der zweiten Runde zu schwächeln begann, erhöhte der Altöttinger in der dritten Runde noch einmal das Tempo, woraufhin der Kampf abgebrochen wurde. Damit ging der Sieg und Platz 1 durch technisches KO in der dritten Runde an Artur Sakalovich, der seinen Erfolgsanspruch im Vollkontakt damit untermauern konnte.

In der selben Disziplin Vollkontakt Newcomer -75 KG, jedoch in der Altersgruppe U19, stellte sich kurz danach der Altöttinger Armand Szuecs seinem Gegner Jonathan Reimesch von den Allstars Ost Kampfstark. Wie sein TVA-Kollege versuchte sich auch Armand nach seiner erfolgreichen Zeit als Leichtkontaktler und Kaderathlet nun zum ersten Mal in der VK-Disziplin. Hier traf er allerdings auf einen ebenso erfahrenen Wettkämpfer, der sich schon als K1 Kämpfer in mehreren Turnieren beweisen durfte. Der starke Altöttinger behauptete über weite Teile des Kampfes die Ringmitte für sich und stellte seinen Herausforderer mit guten Meidbewegungen und Hakenkombinationen. Jedoch antwortete Reimesch sehr geschickt mit vielen Frontkicks und geraden Schlägen, womit er in der Rückwärtsbewegung viele Punkte machte. In der letzten Runde verpasste Armand Szuecs es leider, die knappe 2:1 Führung seines Gegners zu drehen und musste sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

Ein Neutalent konnte die Box- und Kickboxabteilung des TVA in der Disziplin Leichtkontakt U19 M Newcomer -67 KG mit dem 17-jährigen Benedikt Thanner präsentieren. Mit verhältnismäßig wenig Vorbereitungszeit durfte sich der junge Altöttinger erstmalig

auf einem Turnier beweisen. Wenig aufgeregt setzte er die im Training gelernten Schlag- und Kickkombinationen gut um. Doch auch sein Gegner Yousif Abdulhameed vom Axe Gym Schwabmünchen ging das Tempo mit und war schließlich in der zweiten Runde in den entscheidenden Momenten einen Tick schneller. In den letzten 15 Sekunden konnte der Schwabmünchener das Unentschieden zu einer sehr knappen 2:1 Führung ausbauen. Damit blieb für Benedikt Thanner nur der dritte Platz.

Das jüngste Talent ging mit dem erst 11-jährigen Vadim Tschaban in der Kategorie Leichtkontakt U13 M Newcomer -37 KG an den Start. Nach zweijähriger Kampfpause war es für den jungen Wettkämpfer gefühlt das erste Turnier. Vor zwei Jahren trat er in der Pointfighter-Disziplin an. Diesmal stellte er sich zum ersten Mal als Leichtkontakt-Kämpfer zwei Herausforderern. Gegen seine jeweils größeren Gegner zeigte Vadim Tschaban mutigen Einsatzwillen. Immer wieder versuchte er mit geraden Schlägen und Kicks an seine Kontrahenten heranzukommen, doch kassierte er im Anschluss immer wieder Frontkicks und lange Führhände der anderen Kämpfer. Zum Schluss blieb es für den Youngstar somit bei Platz 3.



Toni Wist sichert sich Bronze durch die Aufgabe seines Gegners.

Im Elite-Bereich stellten sich drei Wettkämpfer des TV Altötting der Herausforderung. Den Anfang machte Abteilungsleiter Toni Wist, der sich erstmals nach vierjähriger Pause in der Kategorie Leichtkontakt Elite Herren -84 KG zurückmeldete. Hier traf er gleich auf den ehemaligen Deutschen-Jugendmeister und amtierenden Bayerischen Meister im Leichtkontakt Leon Derbfuß aus Bamberg. Toni Wist startete sofort mit kombinierten Fußfeuern und Rückkicks in den Kampf und versuchte damit, den für ihn ungewohnten Rechtsausleger, aus dem

Gleichgewicht zu bringen, um anschließend schnelle Treffer zu landen. Doch das funktionierte gegen den dynamischeren Bamberger mit seinen schnellen Kontern und Schlagkombinationen nur selten. In der zweiten Run-



Trainer beim Erfahrungsaustausch

de versuchte Toni aufgrund des Punkterückstands mehr Druck auszuüben, kassierte dabei aber immer wieder Konter, was sechs Sekunden vor Schluss schließlich zu einem technischen KO wegen zu hohem Punkterückstand führte. Trotz der bitteren Niederlage wollte sich der Abteilungsleiter dem zweiten Kampf um Platz 3 stellen, doch sein Gegner aus München trat nicht mehr an und überließ dem Altöttinger die Bronze Medaille. Gold ging schließlich an Leon Derbfuß, der im Anschluss den mehrmaligen Turniersieger und World Cup-Teilnehmer Andrej Lasenko aus Lichtenberg mit einem deutlichen 3:0 besiegte.

Gleich danach durfte sich Sandra Niedermaier ihrem ebenfalls ersten Kampf seit vier Jahren stellen. Auch sie erwischte in der Kategorie Leichtkontakt Elite Damen -60 KG mit Melanie Hoffmann aus dem Fighting Sports Team Becker eine hochklassige Gegnerin mit World Cup Erfahrung. Immer wieder ging Sandra mit Roundhousekicks in die Gegnerin rein und versuchte mit Kopftreffern nachzulegen, doch die erfahrene Kämpferin aus dem Team des ehemaligen Nationaltrainers Kai Becker setzte ihrerseits mit langen und harten Schlagkombinationen nach, sodass sie aus jedem Schlagaustausch mit einem größeren Vorsprung rauskam. Zwar versuchte die Altöttingerin bis zum Schluss immer wieder an die Gegnerin heranzukommen, doch fand sie dafür kein geeignetes Rezept, sodass es bei dem 0:3 für die Kontrahentin aus Deggendorf und damit bei Platz 2 für Sandra blieb. Als letzter Kämpfer für den TV Altötting ging Johan-

nes Leitl im Leichtkontakt Elite Herren -63 KG gegen den Augsburgsberger Deniz Lang an den Start. In gewohnter Manier marschierte der Altöttinger von Beginn an mit schnellen Fäusten nach vorne. Doch war seinem Gegner schnell anzumerken, dass er deutlich mehr Erfahrung mitbrachte. Mit einer Variation aus Fußfeuern, High- und Hook-Kicks wusste er Leitls Schlagkombinationen zu unterbinden und ihn immer wieder aus dem Gleichgewicht zu bringen. Auch die Bemühungen des Altöttingers, noch mehr Druck auszuüben, liefen aufgrund schneller Ausweichbewegungen des Punktführenden ins Leere, was wiederum Kondition kostete. Das nutzte Lang aus und setzte in der letzten halben Minute noch einmal energisch nach, womit er ein technisches KO 16 Sekunden vor Schluss erzwang. Für Johannes Leitl blieb damit nur der 2. Platz.

Nachdem nun der Kampfgeist der Wettkämpfer wieder geweckt wurde und sich alle Athleten gegen starke Kontrahenten beweisen durften, sollten in wenigen Wochen eigentlich die Bayerischen Meisterschaften folgen, die inzwischen jedoch aufgrund der neuen Inzidenzraten abgesagt wurden. „Stattdessen planen wir für den Dezember einen Städtevergleich zwischen Altötting und München, um die Kämpfer in der Spur zu halten“, so Toni.



Sandra Niedermaier (rechts) hatte gegen ihre erfahrene Gegnerin keine Chance.